

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Schiffs- und Yachtwerft Dresden: bestes Ergebnis seit fünf Jahren**

**Dresden, 11. Januar 2012. Die Schiffs- und Yachtwerft Dresden (SYWD) hat das Geschäftsjahr 2011 mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen – dem besten seit fünf Jahren. Das Unternehmen hatte vor genau einem Jahr Insolvenz angemeldet und wird seitdem von Insolvenzverwalter Franz-Ludwig Danko, Partner der Kanzlei KÜBLER, vollumfänglich fortgeführt. Danko verhandelt derzeit mit möglichen Investoren um eine Übernahme der Werft.**

„Das Unternehmen hat sich in den letzten 12 Monaten hervorragend entwickelt“, bilanzierte Insolvenzverwalter Danko. „Die Sanierungsmaßnahmen haben schnell gegriffen; wir schreiben wieder schwarze Zahlen, und die Auftragsbücher sind voll. Das ist natürlich auch im Hinblick auf die Investorensuche eine gute Nachricht.“ Seit Insolvenzanmeldung musste bei der SYWD keine betriebsbedingte Kündigung ausgesprochen werden, sämtliche 25 Mitarbeiter sind nach wie vor an Bord. Auch die Kunden halten ohne Ausnahme zum Unternehmen.

Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen hatte die Werft vor allem auch die Auftragsakquise erfolgreich verstärkt. Derzeit arbeitet die Werft unter Vollauslastung an mehreren großen Reparaturaufträgen und hat kürzlich einen Neubauftrag über eine Fähre für die Dresdner Verkehrsbetriebe gewonnen. „Die gute Entwicklung ist zu einem erheblichen Anteil dem großen Engagement der Mitarbeiter und des Geschäftsführers Michael Lohnherr zu verdanken“, betonte Danko. „Sie alle leisten hervorragende Arbeit.“

Nachdem die Sanierung nun weit vorangeschritten ist, will sich Danko in den nächsten Monaten auf die Investorensuche konzentrieren. „Wir verhandeln bereits mit mehreren Interessenten“, so der Insolvenzverwalter. „Unser Ziel ist es, eine Investorenlösung zu finden, die dem Standort und den Mitarbeitern gerecht wird.“

Schwierigkeiten bereiten der Werft nach wie vor die branchenbedingt schwache Auslastung in den Sommermonaten. „Im Sommer sind die Schiffe auf dem Wasser und nicht in der Werft“, so Danko. „Für diesen Zeitraum wollen wir dieses Jahr Zusatzgeschäft gewinnen.“ Wie schon im vergangenen Jahr soll zudem ein flexibles Arbeitszeitmodell helfen, die Sommermonate zu überbrücken.

Die traditionsreiche Schiffs- und Yachtwerft Dresden gehört mit ihrem Schwerpunkt auf Restaurierung und Rekonstruktion von Dampfschiffen zu den führenden Werften Europas auf diesem Gebiet. Daneben ist sie auch in den Bereichen Neubauten und Spezialanfertigungen tätig und fertigt etwa Pontons, Rampen und Fender. Die Werft hatte sich 2010 mit einem Großauftrag über zwei Fähren aus Kenia übernommen und am 11. Januar 2011 Insolvenz anmelden müssen.

Berlin Bochum Chemnitz Dresden Düren Erfurt Essen Frankfurt/Main Freiburg Gera Hamburg Hannover Heilbronn Hof Kassel  
Köln Landshut Leipzig/Halle Mannheim Mönchengladbach München Nürnberg Offenburg Ravensburg Stuttgart Ulm Wuppertal

KÜBLER gehört zu den führenden deutschen Insolvenzverwaltungs- und Restrukturierungsadressen. Die Kanzlei ist bundesweit mit 27 Büros vertreten und beschäftigt 230 Mitarbeiter, darunter 65 Berufsträger. KÜBLER zählt damit zum Kreis der renommierten auf Wirtschaftsrecht spezialisierten Anwaltskanzleien in Deutschland und ist auch in grenzüberschreitenden Insolvenzfällen weltweit aktiv. KÜBLER ist zudem dem internationalen Anwaltsnetzwerk ILN mit über 5.000 Anwälten in 66 Ländern angeschlossen.

[www.kueblerlaw.com](http://www.kueblerlaw.com)

**Pressekontakt:**

Sebastian Glaser  
möller pr GmbH  
Telefon: +49 (0)221 80 10 87-80  
Email: [sg@moeller-pr.de](mailto:sg@moeller-pr.de)  
[www.moeller-pr.de](http://www.moeller-pr.de)